

PRESSE-INFORMATION

Singletrails, Bikeparks und Panoramen: Warum Sachsen ein Hotspot für Mountainbiker ist

Sachsen ist bekannt für seine reiche Topografie. Und spätestens seit Eröffnung einer der anspruchsvollsten Langstrecken für Mountainbiker in Deutschland im Jahr 2014 haben Geländebiker den Freistaat auf dem Radar. Seitdem ist das Netz aufregender Routen durch die fünf Bergwelten des Landes einfach immer weitergewachsen – auf mittlerweile mehrere Hundert Kilometer! Zeit für einen aktuellen Überblick.

Erzgebirge: Herz und Seele der sächsischen MTB-Szene

162 Kilometer, 4.400 Höhenmeter, neun Gipfel: Der **Stoneman Miriquidi MTB** im grünen Herzen des Erzgebirges hat es aus dem Stand zur Legende geschafft. Ex-MTB-Profi Roland Stauder entführt mit seinen Stoneman-Touren in die aufregendsten Bike-Reviere Europas. Statt Rennen mit Massenstart gibt es Starterpaket und Stempelkarte für die ganz persönliche Challenge. Landschaftserlebnis trifft Willenskraft. Nur Fahrer, die alle Checkpoints erreichen, ergattern einen Platz auf der offiziellen Finisher-Liste – und die begehrte Stoneman-Trophäe.

Stoneman Miriquidi MTB gilt als eine der herausforderndsten Mountainbike-Strecken Deutschlands – immerhin führt sie über die neun höchsten Erhebungen des Erzgebirges. Tausende stürzen sich Sommer für Sommer in das Abenteuer. Dabei begegnen sie einer einmaligen Kulturlandschaft mit UNESCO-Siegel. Bergstädte, Talsperren, Schachtanlagen, Kunstteiche und Halden erzählen aus 800 Jahren Bergbaugeschichte. Doch nicht nur der Stoneman macht das Erzgebirge zum MTB-Mekka.

Der „Black Raven“ ist nichts für Zartbesaitete. Man muss hellwach sein auf der längsten und schwersten Strecke in Deutschlands erstem Singletrail-Park, dem **TrailCenter Rabenberg** (www.trailcenter-rabenberg.de) im Erzgebirge. Die Biker erwarten hier ein wahres Feuerwerk aus Steilkurven, Hohlwegen, Felsen, Wurzeln, Wellen, Kickers, Steinfeldern und North Shores. Kurbeln und rollen, springen und driften, kämpfen und genießen wechseln sich ab. Sechs ausgeschilderte Runden in verschiedenen Längen und Schwierigkeitsgraden führen durchs Gelände. Biker können jedoch auch eigene Loops kreieren und so ihre liebsten Passagen mehrfach meistern.

Für Downhill-Connoisseure lohnt auch ein Blick über die grüne Grenze in den böhmischen Teil des Erzgebirges. Der **Trail Park Klínovec** (Keilberg) ist nur wenige Kilometer von Oberwiesenthal entfernt. Entspannt schweben Biker und Material mit der Vierer-Sesselbahn zum Gipfel, wo verschiedene Singletrails und MTB-Strecken starten. Bekannt ist der Park für seine epischen Flowtrails, die zu den längsten in Europa gehören. Auf einem können sich auch Kinder ausprobieren.

Und im beschaulichen „Spielzeugdorf“ Seiffen mit seinem ikonischen Kirchlein startet der traditionsreichste Mountainbike-Marathon in Deutschland. Der **Erzgebirgs-Bike-Marathon**

(EBM) findet seit 1993 traditionell am ersten Augustwochenende statt. Mittlerweile treten weit mehr als 1.000 Fahrer in verschiedenen Kategorien und Rennstrecken bis 100 Kilometer an.

Extratipp für Familien und Einsteiger: Blockline

Highlight für Familien ist die Erlebnistour **Blockline**. Riesige Holzportale bieten ein feierliches Willkommen in einem Fahrradrevier aus Wäldern, Hochmooren, Bächen, Bergwiesen und Panoramen. An 15 „Abenteuerpunkten“ zeigt die Region ihre Facetten – als Refugium für seltene Pflanzen und Tiere, als Heimat der Holzschnitzkunst, als Ort der Sagen und Mythen. Die insgesamt 140 Kilometer lange Runde kann mit drei Loops und 15 Etappen je nach Kondition und Zeit frei eingeteilt werden – ein Urlaubsprojekt für sportliche Familien!

Vogtland: Extra-Flugzeit im Bikepark

Richtung Westen geht das Erzgebirge fließend in das Vogtland über. Der MTB-Spaß setzt sich hier nahtlos fort. Sehnsuchtsort für Springer ist der **Bikepark Schöneck** nördlich der Instrumentenbaustadt Markneukirchen. Fünf Trails, ein 14.000-Quadratmeter-Trainingsparcours sowie ein Sessellift mit Radhalter versprechen pures Downhill-Glück. Reichlich Flugzeit bietet die Jumpline „Bockmühle“ mit 34 (!) Sprüngen auf 1250 Metern. In der Bikeschule können Anfänger und Fortgeschrittene unter Anleitung an ihrer Fahr- und Sprungtechnik feilen. Professionelles Equipment steht im Bikeverleih zur Wahl. Eingebettet ist der Bikepark Schöneck in ein weit verzweigtes MTB-Streckennetz mit etwa 265 Kilometern – mit dichten Wäldern, Talsperren, Badeseen und Einkehrmöglichkeiten.

Kammtour Erzgebirge: Hochgefühl und böhmische Dörfer

Schöneck im Vogtland ist auch der Ausgangspunkt für eine der berühmtesten Langstrecken in Sachsen: Die „**Kammtour Erzgebirge**“ folgt auf 180 ausgeschilderten Kilometern von West nach Ost den höchstgelegenen Wegen durch das sächsisch-böhmisches Bergland. Dabei überqueren die Fahrer mehrfach die Grenze und erklimmen sogar den 1.215 Meter hohen Gipfel des Fichtelbergs. Ein anspruchsvolles MTB-Abenteuer mit erhebenden Panoramen, sächsischen Bergstädten und böhmischen Dörfern. Unterwegs laden zahlreiche Sehenswürdigkeiten zu Abstechern und Zwischenstopps: Skisprungschanze, Talsperre, Besucherbergwerk, Mineralienzentrum und mehr. Altenberg ist das offizielle Ende. Zur Verlängerung lädt die nahe Kulturmetropole Dresden.

Mountainbikerennen „Heavy24“:

Ein bedeutendes MTB-Event im Erzgebirgsvorland ist „**Heavy24**“ am Stausee Oberrabenstein bei Chemnitz. Es ist eines der größten 24-Stunden-MTB-Rennen in Deutschland, eingebettet in ein buntes, fünftägiges Radsportfestival. Das Happening lockt jährlich mehr als 1.000 Fahrer sowie tausende Besucher an. (Infos: <https://mtb-chemnitz.de/>)

Geheimtipps Westlausitz, Zittauer Gebirge und Sächsische Schweiz

Auch östlich des MTB-Eldorados Erzgebirge/Vogtland bietet Sachsen herausfordernde und außergewöhnliche Terrains für Geländebiker. Drei Geheimtipps.

Westlausitz: Black Mountain Bike Park

Der **Black Mountain Bike Park** am Schwarzenberg bei Elstra ist ein eher kleines, aber feines MTB-Areal im Großraum Dresden. Etwa 40 Kilometer nordöstlich der Landeshauptstadt laden hier, im Westlausitzer Bergland, seit 2016 sechs liebevoll kuratierte Strecken mit Lift zu Schussfahrten, Trainings und Geschicklichkeitstest im rauen Gelände. Der Anspruch reicht mit Sprüngen, Anliegern, Steinen und Wurzeln bis Profiniveau. Einsteiger probieren sich erstmal an „Flowline“ und Pumptrack.

Zittauer Gebirge: XTERRA MTB Trail und mehr

Das Zittauer Gebirge im Dreiländereck Deutschland, Tschechien und Polen ist mit etwa 130 Quadratkilometern Fläche das kleinste Gebirge der Republik. Dennoch ist es mit markanten Sandsteinfelsen, vulkanischen Kuppen und verwunschenen Pfaden ein überaus spannendes Mountainbike-Areal. Ein Highlight ist die etwa 36 Kilometer lange **XTERRA-MTB-Tour** von Zittau rings um den Kurort Oybin und zurück. Jedes Jahr im August wird auf eben dieser Strecke ein Teil des internationalen Cross-Triathlons **O-SEE-CHALLENGE** ausgetragen.
(<https://zittauer-gebirge.com/de/mountainbike>)

Sächsische Schweiz: Radrouten im Nationalpark Sächsische Schweiz

Tafelberge, Felsentürme, Schluchten: Die Sächsische Schweiz ist ein wildromantisches Wanderparadies unweit von Dresden – und die Heimat des einzigen Nationalparks des Freistaats. Bonbons für Geländebiker sind die **Radrouten im Nationalpark**. Dabei handelt es sich nicht um klassische Trails, sondern Wanderwege, die auch für Radfahrer freigegeben sind. Die Wege sind anspruchsvoll und bieten zahlreiche Wow-Momente an unglaublichen Naturorten.

(<https://nationalpark-saechsische-schweiz.de/radfahren>)

Ein neues Tourenschmankerl in der Region ist der **RockHead**. Die 320-Kilometer-Runde mit knapp 4700 Höhenmetern führt auf Waldwegen sowie ruhigen Radwegen und Straßen im weiten Bogen von der Sächsischen Schweiz bis ins Zittauer Gebirge und zurück. Die Orientierung erfolgt ausschließlich per Handy/GPS.

Etwas richtig Großes wächst am Gerstenberg im sächsisch-böhmischem Grenzgebiet oberhalb von Sebnitz heran: der Bikepark **Borderless Trails**. Geplant sind 15 Singletails in verschiedenen Schwierigkeitsgraden mit einer Gesamtlänge von etwa 30 Kilometern. Sachsens MTB-Szene fiebert der Eröffnung entgegen.

FAZIT:

Heimlich, still und leise ist Sachsen seit den 2000ern zum nationalen Hotspot für Mountainbiker aufgestiegen. Mit Stoneman Miriquidi MTB, TrailCenter Rabenberg, Bikewelt Schöneck, Black Mountain Bikepark, XTERRA-MTB-Trail im Zittauer Gebirge sowie den Radrouten im Nationalpark Sächsische Schweiz bietet der Freistaat in seinen Bergregionen heute eine riesige Spielwiese für Geländeradler. Typisch sächsisch ist die Kombination aus geografischer Vielfalt, schneller

Erreichbarkeit und fahrradfreundlichen Gastgebern. In einer Woche Urlaub können Biker hier fünf Bergwelten mit völlig unterschiedlichen Vibes erobern.

Offizielle Infos zum Mountainbiken in Sachsen

Online:

Die ganze Vielfalt der Radwege durch Sachsen präsentiert das offizielle Tourismusportal des Freistaats unter www.sachsen-tourismus.de. Die Touren sind bebildert und redaktionell aufbereitet mit Wegbeschreibung, Streckenprofil, Serviceinfos, Suchfiltern und GPX-Daten zum Runterladen und Losradeln. Direktlink:

<https://www.sachsen-tourismus.de/erlebnisse/aktivurlaub/mountainbiken>

Offline:

Eine Übersicht über die Mountainbike-Strecken in Sachsen liefert die Broschüre „**SAX TRACKS – Mountainbiken in Sachsen**“ sowie die **Aktiv.Karte Sachsen** – eine Landkarte zum Ausklappen, mit Kurzinfos zu allen wichtigen Touren auf der Rückseite. Zusätzlich zu 18 allgemeinen Radrouten gibt es sieben Spezialtipps für MTB-, Rennrad- und Gravel-Freunde. Beides kann kostenfrei bei der Tourismus Marketing Gesellschaft Sachsen bestellt werden.

Medienkontakt und Rechercheunterstützung:

Tourismus Marketing Gesellschaft Sachsen mbH

Ines Nebelung

Bautzner Str. 45-47, 01099 Dresden

Telefon: +49 351 49170-25

Mobil: +49 171 4469930

E-Mail: nebelung.tmgs@sachsen-tour.de